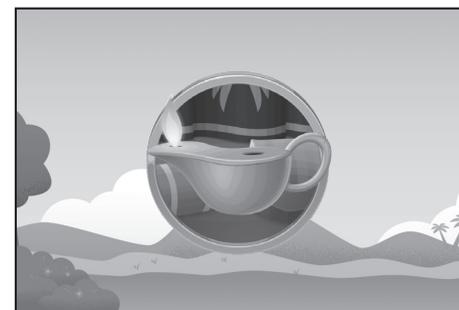


Eine Stimme in der Nacht



Eine Stimme in der Nacht



Samuel wird von Gott gerufen

1. Samuel 1; 2,11; 3



Hanna war traurig, weil sie keine Kinder hatte. Sie betete und Gott gab ihr einen Sohn, Samuel. Sie war sehr dankbar, deshalb gab sie Samuel Gott zurück, damit er Ihm dienen würde.





Hanna ließ ihren kleinen Jungen in dem Gotteshaus bei Eli, dem Priester. Samuel half dem alten, blinden Eli. Er schlief sogar in dem Gotteshaus, während Eli in einem Zimmer in der Nähe schlief.





Eines Nachts hörte Samuel jemanden seinen Namen rufen. Er stand auf und lief zu Eli. „Hier bin ich“, sagte er. „Ich habe dich nicht gerufen“, grunzte Eli. „Geh wieder ins Bett zurück.“





Samuel kroch zurück ins Bett. Er hörte seinen Namen noch mal. Samuel lief zu Eli zurück. „Hier bin ich“, sagte er. „Ich habe dich nicht gerufen“, seufzte Eli schläfrig. „Geh wieder ins Bett zurück.“





Nachdem Samuel die Stimme ein drittes Mal hörte, sagte Eli, dass es der Herr war. „Wenn Er dich wieder ruft“, sagte Eli, „sage: ‚Rede, Herr, Dein Diener hört.‘“ So machte es Samuel.





„Samuel“, sagte Gott, „kannst du Mein Prophet sein und Meine Worte treu Meinem Volk überbringen?“ „Ich kann“, sagte Samuel. Und das tat er, bis er ein alter Mann war.

